

## Manuskript-Richtlinien „Ornithologischer Anzeiger“

1. Manuskripte sind in deutscher Sprache so knapp wie möglich abzufassen.
2. Die Fragestellung ist eingangs klar zu umreißen.
3. Einschlägige Literatur ist umfassend zu berücksichtigen.
4. Der Aufbau sollte folgender Form entsprechen: Titel der Arbeit; Verfasser; Text; deutsche Zusammenfassung; Summary; Literaturverzeichnis; Anschrift(en) der Verfasser. Als Richtlinie können die in den letzten Heften des Orn. Anz. veröffentlichten Arbeiten dienen. Kurze Mitteilungen enthalten keine Gliederungspunkte, ab 5 zitierten Literaturstellen aber ein Literaturverzeichnis. Kurzmitteilungen von mehr als 1 Druckseite erhalten ein kurzes Summary von 2–3 Zeilen.
5. Die Überschrift soll kurz sein, aber das Wesentliche zum Ausdruck bringen. Werden nur wenige Arten oder Gruppen behandelt, so sind die wissenschaftlichen Namen in der Überschrift anzuführen.
6. Deutsche und wissenschaftliche Vogelnamen sind BARTHEL, P. H. (1993): Artenliste der Vögel Deutschlands. *J. Orn.* 134: 113–135 zu entnehmen. Bei der ersten Nennung der Art ist der wissenschaftliche Name anzuführen, werden viele Arten behandelt, ist eine Artenliste als Anhang beizufügen.
7. Längere Arbeiten erhalten ein Inhaltsverzeichnis.
8. Auf bekannte Methodik ist lediglich zu verweisen. Neue Methodik ist so genau zu beschreiben, daß auch andere sie anwenden und beurteilen können.
9. Von Protokollen können grundsätzlich nur einzelne als Beispiel angeführt werden.
10. Alle Aussagen sind zu belegen (z. B. durch Angabe der Zahl der Beobachtungen) und – wenn möglich und sinnvoll – statistisch zu prüfen.
11. Abkürzungen sind nur zulässig, soweit sie normiert oder im Text erläutert sind.
12. Literaturverzeichnis: Die zitierten Arbeiten werden weitzeilig geschrieben, in alphabetischer Reihenfolge, von demselben Autor in chronologischer Reihenfolge und von demselben Autor in demselben Erscheinungsjahr mit Kleinbuchstaben hinter der Jahreszahl gekennzeichnet aufgeführt. Das Zitat enthält Name des Autors, abgekürzter Vorname, Erscheinungsjahr, Titel der Arbeit, abgekürzter Zeitschriftentitel (s. Heft 71/1987 der Ornithologischen Schriftenschau), Band, erste und letzte Seitenzahl der Arbeit und bei Büchern Verlag und Erscheinungsort in folgender Form: UTSCHICK, H. (1993): Größe, Verteilung und Zusammensetzung von Vogeltrupps in Auwäldern am Unteren Inn. *Orn. Anz.* 32: 117–128 (bei Zeitschriftenartikeln); BERTHOLD, P. (1990): Vogelzug. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt (bei Büchern); HAAR, H. (1989): Zur Situation des Weißstorchs in Österreich. In: RHEINWALD, G., J. OGDEN & H. SCHULZ (Hrsg.): Weißstorch-Status und Schutz. Schriftenreihe des DDA Nr. 10, Bonn (Artikel in Büchern).
13. In Abbildungen oder Tabellen dargestelltes Material wird im Text nicht mehr einzeln aufgeführt, sondern nur erörtert. Abbildungen sind als Tuschezeichnungen, hochauflösende Computerausdrucke oder exakt rechtwinklig ausgerichtete Schwarzweiß-Fotos auszuführen. Grafiken und Diagramme sind so einfach wie möglich zu halten, Schattenwürfe und perspektivische Darstellungen auf das Notwendigste zu beschränken. Die Größe der Beschriftungen muß eine starke Verkleinerung der Abbildung erlauben, Maßstäbe sind durch eingezeichnete Skalen darzustellen. Auf der Rückseite der Abbildung sind Titel der Arbeit, Name des Verfassers und Abbildungsnummer zu vermerken. Die Abbildungsunterschriften sind in deutscher und englischer Sprache auf einem gesonderten Blatt einzureichen.
14. Tabellen sollen umfangreiches Datenmaterial platzsparend präsentieren und sind knapp zu bemessen. Sie werden ebenfalls auf gesonderten Blättern mit den darüberstehenden Tabellenüberschriften in Deutsch und Englisch eingereicht.
15. Die Auszeichnungen für den Satz nimmt die Redaktion vor. Kursiv zu druckende Wörter sind geschlängelt, gesperrt zu druckende unterbrochen zu unterstreichen oder mit der Textverarbeitung in die entsprechende Druckform zu setzen.

16. **Manuskripteinreichung:** Die Ersteinsendung des Textes erfolgt als beidseitig bedruckte Kopie oder Computerausdruck, Abbildungen als Kopie in der für den Druck gewünschten Verkleinerung. Nach dem Annahmescheid und Einarbeitung eventueller redaktioneller Änderungen wird die Endfassung auf einseitig beschriebenen DIN A 4 Bögen, zweizeilig geschrieben mit mindestens beidseitig 4 cm breitem Rand in zweifacher Ausfertigung eingereicht, außerdem möglichst auf Diskette als WORD- und ASCII-Datei; dazu die Abbildungen in Reinzeichnung. Abgelehnte Manuskripte werden nicht mehr zurückgesandt.
17. Die Redaktion behält sich vor, die Manuskripte Fachleuten zur Begutachtung vorzulegen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1994

Band/Volume: [33\\_1-3](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Manuskript-Richtlinien "Ornithologischer Anzeiger" 89-90](#)